



Yasmine-Mélanie: Freude an Dingen, die von Herzen kommen.

Schenkon: Vom 13. bis 15. 8. steigt eine weitere Auflage des Outlook-Open-Airs

## Comedy, Schlager und Rock am See

Insider kennen es längst und reservieren sich jeweils das Datum von Mitte August fix in ihrer Agenda. Dann ist nämlich die Zeit wieder reif fürs Outlook-Festival inmitten des malerischen Ambiente am Ufer des Sempachersees. Den Auftakt macht am Donnerstag, 13. August traditionsgemäss der Comedy-Abend. Am Freitag, 14. August werden dann alle Volksmusik- und Schlagerfreunde auf ihre Rechnung kommen und der Samstag soll schliesslich wiederum ganz im Zeichen von Rock- und Popmusik stehen.

Der Trienger Anzeiger sprach im Vorfeld mit der 19-jährigen Stadlsterne-Gewinnerin Yasmine-Mélanie und Christian Duss von ChueLee, die sich gleichermaßen wie die Open-Air-Besucher schon jetzt auf den einzigartig schönen Event freuen. Als Special Guests konnte übrigens exklusiv für den Schlagerabend am Outlook-Festival in Schenkon zusätzlich das Südtiroler Künstlerduo Vincent & Fernando für einen ersten Schweizer Auftritt in diesem Jahr verpflichtet werden. Am gleichen Tag wird nämlich ebenso ihr neuestes Album «Der Engel von Marienberg», mit dessen gleichnamigem Titel sie am Samstag, 29. August am Grand Prix der Volksmusik in München antreten werden, auf dem Markt erscheinen. Der Trienger Anzeiger verlost unter der Leserschaft 5 handsignierte Exemplare der neuen CD.

Im Dialog mit Christian Duss:

### Weshalb sollte man unbedingt das Outlook-Festival besuchen?

Christian Duss: «Weil das Programm sehr abwechslungsreich ist und man ein echtes Hünerhaut-Feeling auf dem Gelände verspürt.

### Du wirst als Sonnyboy betitelt, ist diese Rolle eher belastend oder motivierend für dich?

«Ich fasse mich nicht mit solchen Aussa-

gen, denn die Leute, die mich so einstufen, wissen gar nicht, wovon sie reden.»

### Was reizt dich persönlich, am Outlook-Festival wieder hinter und auf der Bühne mit dabei zu sein?

«Das phänomenale Ambiente.»

### Woraus schöpfst du Kraft, um im Gleichgewicht zu bleiben?

«Ich suche den Weg zurück in die Natur und schirme mich ab von der Öffentlichkeit.»

### Wann hast du die kreativsten Momente?

«In Stresssituationen, eigentlich wenn ich keine Zeit habe, bin ich am kreativsten.»

### Wie siehst du deine Zukunft?

«Positiv, ich hoffe noch manches Jahr auf der Bühne performen zu dürfen.»

### Was wünschst du dem Outlook-Festival für die Zukunft?

«Nur das Allerbeste. Es soll zu einem Open Air werden, das Zuschauer aus der ganzen Schweiz an dieses Idyllische Festival zieht.»

Im Dialog mit Yasmine-Mélanie

### Was macht das Outlook-Festival so speziell?

«Speziell bei dieser Veranstaltung spürt man vor wie auch hinter der Bühne, dass alles mit sehr viel Herz und persönlichem Engagement organisiert wird. Das ist heute, wo es an vielen Orten nur noch um den Kommerz geht, für uns Künstler wie auch fürs Publikum der Grund, dass es einfach Spass macht, am Festival dabei zu sein.»

### Womit kann man dir eine Freude bereiten?

«Ab und zu mit einem Strauss roter Rosen, einer von Herzen kommenden Einladung, auch wenns bloss zum Kafi ist. Es muss ja nicht immer was Grosses sein. Von Herzen kommende Dinge bereiten mir stets grosse Freude.»

### Was bedeutet dir deine Familie?

«Meine Familie ist für mich zurzeit das Ein und Alles. Sie unterstützt mich überall da, wo sie kann, und hält mir den Rücken frei, damit ich mich auf die Bühne und die Auftritte konzentrieren kann.»

### Was hörst du sonst für Musik, ausser Schlager?

«Vieles..., alles aus der aktuellen Hitparade, aber auch Hip-Hop aus der Schweiz.»

### Würdest du denn mit einem Rockmusiker eine Single aufnehmen?

«Ja klar, warum nicht, wenn alles passt und klappt, dann jederzeit. Das wäre bestimmt sehr spannend und interessant.»

### Dein brandaktuelles Album heisst «Amore Fantastico». Gibts da einen speziellen Bezug zu den Liedtiteln?

«Alle Lieder wurden speziell für mich geschrieben, deshalb passt das Album auch so gut zu mir und widerspiegelt so einen ganz persönlichen Teil von mir.»

### Wie siehst du deine Zukunft?

«Ich lasse alles Schritt für Schritt auf mich zukommen. Es kommt oft anders, als man es sich vorgestellt hat. Ich möchte einfach immer das Beste aus der momentanen Situation machen.»

Text und Fotos: Brigitte von Arx

### Programm Outlook-Festival

#### Donnerstag, 13. August

• Gebrüder Kälin • Les trois Suisses

• Peach Weber • Special Guests

#### Freitag, 14. August

• Yasmine-Mélanie • Familienkapelle

Fischbacher • Calmaro Band • ChueLee

• Alpenland Sepp & Co.

#### Samstag, 15. August

• Betty & the Surf-Maniacs • Crazy Diamond

### Ticket-Verlosung

Die Redaktion verlost 3x2 Tickets für den Schlagerabend am Outlook-Festival in Schenkon. Einfach bis Montag, 10. August eine E-Mail mit dem Betreff «Outlook» senden an: info@triengeranzeiger.ch. Name und Adresse nicht vergessen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### CD-Verlosung

Der Trienger Anzeiger verlost 5 Stück des brandaktuellen Albums von Vincent & Fernando «Der Engel von Marienberg». Einfach bis Montag, 10. August eine E-Mail mit dem Betreff «Marienberg» senden an: info@triengeranzeiger.ch. Name und Adresse nicht vergessen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Reitnau: Der Jodlerklub Echo reiste nach Polen

## Sogar der Flug war traumhaft

HA. Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden sich sicher fragen, wie kommt der Jodlerklub zu einer Einladung in ein osteuropäisches Land?

Anlässlich eines Kirchenkonzertes in Varen (Wallis) und der Anwesenheit eines polnischen Priesters wurden die Kontakte geknüpft. Aufgrund intensiver Vorbereitungs-gespräche seitens unseres Präsidenten Beat Zumbrunnen und des erwähnten Priesters, Pater Josef, kam diese aussergewöhnliche Reise nach Polen zustande. Die Einladung an das Vokalfestival Letnie Muzyki Varmia Gaudet et Candat in Ramsow (auf deutsch Ramsau) in Ostpreussen war perfekt.

Am Donnerstag, 23.7.09 frühmorgens um 5 Uhr bestiegen 33 Teilnehmer in Reitnau den Car, der uns nach Zürich-Kloten brachte. Nach dem Check-in und Passkontrollen starteten wir Richtung Warschau. Der ruhige Flug war für alle ein tolles Erlebnis.

In Warschau angekommen, wartete schon Pater Josef mit Chauffeur auf uns. Nach der herzlichen Begrüssung ging die Carfahrt zuerst nach Olstin (Allenstein) zu Universität und Kathedrale, wo die Jodler aus der Schweiz Passanten und Stadtbewohner mit ihren Liedern beglückten. Die Fahrt ging weiter nach Ramsow (Ramsau) zu unserem Reiseziel. Das Freitagsprogramm brachte uns zuerst nach Rezel in die Kathedrale, wo wir natürlich wieder unser Bestes an Gesang gaben, bevor uns die Reise weiter an den Wallfahrtsort Heilige Linde brachte. Die Wallfahrtskirche war zum Bersten voll, als wir um 15 Uhr das ca. halbstündige Konzert eröffneten. Zum Abschluss des Tages erlebten wir zusammen mit unseren Betreuern eine stimmungsvolle Grillparty am Dadaj-See. Unter der Begleitung an der Handorgel von Franz Stadelmann, Escholzmatt, wurde bis in die frühen Morgenstunden gesungen und gefeiert.

Der Samstag war der eigentliche Höhepunkt unserer Reise. Am Vormittag, mit Pferdegesspann, Besichtigung von Ramsau und seiner Umgebung. Am Nachmittag Probe für das grosse Sommerkonzert der Vokalmusik in der Kirche Ramsau.

Um 19.00 Uhr eröffnete Franz Stadelmann



an der Kirchenorgel und Andreas Koller mit dem Alphorn das Konzert. Einzel- und Duettvorträge begleitet von Franz Stadelmann bereicherten das 2-stündige Jodlerkonzert. Unsere Lieder und Naturjutzer ernteten stürmischen Beifall und immer wieder wurden Zugaben gewünscht, die wir gerne gewährten. Nach dem Konzert wurde noch sehr lange weiter gefeiert, und mancher musste wohl oder übel am Sonntagmorgen früh um 7 Uhr wieder in der Kirche erscheinen. Pater Josef hatte eigens für uns eine deutsche Messe zelebriert. Nach dem ausgiebigen Frühstück mussten wir von unseren neuen Freunden Abschied nehmen. Die Heimreise stand bevor. Glücklich und zufrieden kamen wir am Sonntagabend wieder in Reitnau an.

Eine wunderschöne Reise ging mit vielen neuen Erkenntnissen zu Ende. All das wäre nicht möglich gewesen ohne die grosse Organisation von unserem Präsidenten Beat Zumbrunnen. Herzlichen Dank im Namen von allen Teilnehmern.

In den Dank einschliessen möchten wir den Dirigenten Stephan Keiser, die Jodlerinnen Andrea, Ursi und Nicole, Hans Stirnimann, Willi Hauri, Andreas Koller und unsere Begleitung Franz Stadelmann für die Auftritte und selbstverständlich alle Kameraden für ihren tollen Einsatz.

In Kürze wird auf www.jodlerklub-echo-reitnau.ch noch mehr zu erfahren sein!

### Bitte vergessen Sie nicht die weiteren Aktivitäten vom Jodlerklub Echo Reitnau:

- 15. August 09 Aarauer Stadtstübete
- 5. September 09 CD-Taufe, Hol dir en Stärn, Mehrzweckhalle Reitnau, 20.00 Uhr
- 19. September 09 Bettag-Samstagabend Kath. Kirche Schöffland
- 29. November 09 Adventskonzert mit MG Bottenwil, evang. Kirche Schöffland
- 28. Februar 10 KKL Luzern, Perlen der Volksmusik
- 12./13. März 2010 Jahreskonzerte Mehrzweckhalle Reitnau

Emmen: Ausstellung im Emmen Center

## Wenn Bauern feiern, dann ...

Das 150-jährige Jubiläum auf eine besondere Art zu feiern. Dies war die Idee des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes LBV. Entstanden ist dabei das Projekt der «Luzärner Puure Operette». Die einmalige Zusammenarbeit der drei involvierten Partner, nämlich des LBV, des Schweizerischen Agrarmuseums Burgrain und der Luzärner Puure Operette, wird in der gemeinsamen Ausstellung vom 4. bis 22. August 2009 im Emmen Center effektiv dargestellt.

Eindrucksvoll wird mit Gerätschaften aus dem Agrarmuseum Burgrain aufgezeigt, wie früher in der Landwirtschaft gearbeitet wurde. Der nostalgische Blick soll anregen, im Spannungsfeld von Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft neue Aspekte der Landwirtschaft und der Natur kennenzulernen. Gegenständig dazu werden dazwischen topmo-

derne Geräte gezeigt, wie sie in der heutigen modernen Landwirtschaft genutzt werden. Verschiedene Informationswände der drei Partner runden die Ausstellung ab.

### Luzärner Puure Operette im Agrarmuseum Burgrain

Auch mit der Luzärner Puure Operette soll das Spannungsfeld zwischen Tradition und Aktualität aufgezeigt und der Bezug zur heutigen Gegenwart geschaffen werden. Regie führt Louis Naef und die musikalische Leitung hat Hans Hassler inne. Die Aufführungen finden im Zeitraum vom 11. August bis 19. September 2009 im Agrarmuseum Burgrain statt. Vor der Operette werden verschiedene bodenständige Menüs mit Produkten aus der Region angeboten – bereits begleitet durch das Vorspiel.

Detaillierte Informationen zur Luzärner Puure Operette gibt es unter www.puureoperette.ch oder unter Telefon 041 980 56 92.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen im Emmen Center gibt es unter www.emmencenter.ch oder unter Telefon 041 260 61 12.



Christian Duss: Sonnyboy wider Willen.